

Der Apfel fällt nicht weit vom Birnbaum ...

Ein Versuch, mal alles, was man nicht weiß zu erklären.

Von Carnidia

Die wilde Jagd

"Du hast doch echt einen Schlag!" Itachi fuchtelte ganz untypisch mit den Armen in der Gegend herum. Sie saßen im Zimmer der beiden Akatsuki- Ninjas und ,diskutierten' über den heutigen Tag. Im großen und ganzen lief es darauf hinaus, dass Kisame verwundert beobachtete, wie die anderen beiden sich abwechselnd an die Gurgel gingen, wobei er selbst ab und zu einen Versuch startete die Situation zu entschärfen. Der ältere der Uchiha- Brüder redete sich weiter in Rage "Der Dämon aus Kirigakure! Was noch stärkeres hast du auf die Schnelle wohl nicht finden können! Wäre Kakashi nicht so gut, hätte der die anderen beiden locker plattgemacht! Wir hätten eingreifen müssen und unsere Tarnung wäre beim Arsch gewesen! Ganz davon zu schweigen, dass mein Bruder natürlich sofort versucht hätte mich zu killen!" das konnte die Hokagetochter nicht kommentarlos auf sich sitzenlassen "Ach ja? Bloß weil DEIN Sasuke so'ne Flasche ist, heißt das noch lange nicht, dass sich MEIN Naruto genauso blöd angestellt hätte! Schließlich hatte ja auch er die geniale Idee mit dem Wurfmessern!" Die beiden starrten sich wütend in die Augen. Rot gegen Violett.

Der Hai- Ninja unterbrach die beiden um wieder mal vom Thema abzulenken, damit sie sich nicht gegenseitig umbrachten "Ihr wollt, dass eure Brüder möglichst schnell stark werden und deshalb hetzt ihr Typen auf sie, die wesentlich, bzw viel zu stark sind?" Sein Gesicht war ein einziges Fragezeichen. "Ja! Na und? Is da was schlechtes dran?" fauchte ihn sein Partner an und die Anführerin setzte noch einen drauf "Was is denn daran so schwer zu verstehen? Is doch klar oder?" Plötzlich sah sich Kisame, der sich in der Zwischenzeit wie der einzige Vernünftige in einer Irrenanstalt vorkam, als Zentrum der allgemeinen Aggressivität und startete einen verzweifelten Beschwichtigungsversuch. "Äh ... ich mein ... ich kenn will ja nicht stören, aber können wir die Diskussion nicht auf später verschieben? Ich hab einen Mords - Kohldampf!"

Ein Aufblitzen von violetten Augen und ein breites Grinsen "Du bist doch ein echter Hai oder Akatsuki-Kumpel?" Kisame nickte eingeschüchtert, er wusste nicht, was er davon jetzt wieder halten sollte! Sie trat auf ihn zu und starrte ihm ins Gesicht "Dann jagst du doch sicher auch gerne oder?" Ihr gegenüber nickte erneut vorsichtig. Sie richtete sich abrupt auf, so dass die anderen beiden zurückschraken "Dann lass uns drei jetzt jagen gehen!" Ein breites Grinsen setzte sich auf ihre Lippen und ihre violetten Augen funkelten gierig. "Zieht das hinderliche Zeug aus!" Zwei geschockte Augenpaare sahen sie an ... langsam dämmerte es ihr, wie das geklungen haben musste. "Die Umhänge und diese bescheuerten Hüte! DIE HÜTE!" Endgültig verwirrt befolgten die zwei die Anweisungen und standen letztendlich in voller Kampfmontur

vor ihr. Carnidia war jedoch schon längst aus dem Fenster gesprungen und schrie von unten "JETZT KOMMT ENDLICH!" die "RUHE" Schreie der anderen Gäste überhörte sie geflissentlich und stieß einen schrillen Schrei aus.

Wie auf Kommando tauchte aus dem finsternen Schatten der Nacht eine große geflügelte Gestalt auf. "UUUUIII! Ein Pegasus!" Strafund blickte Carnidia Kisame an und rügte ihn "Das ist kein Pegasus! schau dir doch den Kopf und die Vorderläufe an! Dass sind doch eindeutig die eines Vogels! Das ist ein HIPPOGRIFF!" Itachi wusste was jetzt kommen würde. Eine wilde Jagd à la Carnidia. Nicht umsonst hatte er gehofft, das würde ihm erspart bleiben. Nicht einmal dass er jetzt offizieller Nuke- Nin war rettete ihn vor ihren blöden Ideen. Aber er konnte ihr Kisame auch nicht alleine ausliefern. Schließlich war das sein Partner und wusste nicht, auf was er sich eingelassen hatte! Das Tier, das von der Person mit den violetten Augen sofort mit ‚Sturmauge heute jagen wir endlich wieder mal ordentlich‘ begrüßt worden war landete majestätisch auf dem Rasen und trabte heran. Carnidia legte den Kopf schief und drückte die Zügel dem Hai-Ninja in die Hände. "Das is wie reiten! Du brauchst keine Angst zu haben. Sturmauge is wirklich ein ganz lieber Kerl!" Genau das war wohl auch der Grund, warum der liebe Kerl sofort begann nach dem Akatsuki zu schnappen, sobald dieser in Reichweite war. Augenblicklich bekam er von Carnidia eine geklatscht. "Böser Hippogriff! Das is ein Mensch du Depp! Auch wenn's anders riecht." Dann fügte sie erklärend mit einem breiten Grinsen im Gesicht hinzu "Er hält dich wahrscheinlich für einen Fisch!" erwartungsvoll meinte sie dann "Komm! Sitz auf!" Geschickt schwang sich der Ninja auf das Tier, was ein zufriedenes Nicken zur Folge hatte "Du bist also schon geritten! Sehr gut! Itachi hat sich beim ersten mal wesentlich dümmer angestellt!" Sie kicherte "Er landete damals verkehrtherum!" "Ich hatte ja auch kein Zaumzeug!" Rote Augen wünschten sich jemand bestimmten von hinten durchbohren zu können. Zu seinem Leidwesen begann diese jedoch eine ewig lange Reihe von Handzeichen zu beginnen. Pferd, Drache, Hahn, Hahn, Pferd, Hahn, Drache, ... Endlich, nach einer kleinen Ewigkeit, war sie fertig und vor ihm hüpfte wie befürchtet ein ungezäumter Zwillingshippogriff an der Stelle, wo vorher noch eine rothaarige Frau gestanden hatte. "Na dann los!" Seufzte er Gott ergeben und zwei Fabelwesen, beritten von Akatsuki- Ninjas stiegen in die Luft.

Kisame war das ganze nicht völlig geheuer. Er wollte nicht direkt sagen, dass er Höhenangst hatte und auf Baumspitzen zu klettern war etwas wirklich normales für ihn, ... aber so hoch über den Boden und diese komischen Viecher, von denen eines Carnidia war, wurden immer schneller! Zwei gellende spitze Schreie durchschnitten die Nacht und verkündeten allen Beutetieren sich gut zu verstecken, da die Jäger das Feld betreten hatten. Plötzlich kippte der Boden weg. Er hörte noch ein "HALT DICH BLOSS GUT FEST!" von Itachi und auf ein Mal war alles verkehrtherum. Reflexartig hatte er sich an den Flügeln des Hippogreifens festgehalten, was sein Glück war, sonst wäre er jetzt recht unsanft in Richtung Boden unterwegs gewesen. Diese Art der Jagd war doch nicht normal! Netterweise schien der Hippogriff zu bemerken, dass er lieber richtig rum flog und wendete wieder. Itachi hatte da nicht so viel Glück. Carnidia war wie im Rausch und drehte Schleifen und Loopings ohne Ende. Die Viecher wurden immer noch schneller! Der Boden raste nur so unter ihnen dahin und schwamm zu einer einzigen dunklen Fläche. Wind piff ihm um die Ohren und langsam fand auch er an dieser Art zu jagen gefallen. Er fühlte sich ... lebendig. Sein Herz klopfte wild in seiner Brust. Das war irgendwie genauso wie im Wasser! Dreidimensionales Jagdgebiet und man SPÜRTE die Geschwindigkeit von Beute und Jäger! Langsam begann auch er sich vom Rausch dieser wilden Jagd anstecken zu lassen. In der Ferne

machte er dunkle Punkte aus, zeigte mit der Hand in die Richtung und schrie "DA!" Zwei synchrone Adlerschreie antworteten ihm und die Hippogreifen wechselten die Richtung. Kisames Augen verengten sich zu Schlitzeln! Er war wie im Rausch! Das machte SPASS! Die zwei Vögel- Pferde rasten auf eine Herde von Antilopen zu. Wie ein Fischschwarm stoben diese in alle Richtungen auseinander. Doch Carnidia und Sturmauge mussten regelmäßig zusammen jagen, denn wie auf ein stummes Kommando hin verfolgten sie gemeinsam ein verletztes Tier und trennten es systematisch von der Herde. Irgendwie spürte Kisame, dass er heute die Ehre bekam das Tier zu erlegen. Er zog ein Kunai aus dem Halfter und zielte in aller Ruhe, während sein Hippogriff dicht und ruhig hinter der Beute herflog. Er warf und ... traf. Sofort wurden zwei gewaltige graue Schwingen ausgebreitet und die zwei Fabelwesen landeten elegant auf der Erde um sich ihrer wohlverdienten Beute zuzuwenden.

Itachi lehnte an einem Baumstamm und wartete darauf, dass sein Essen fertig durchgebraten war. Die drei anderen waren bereits mit essen fertig, da sie sich nicht mit solchem ‚Zivilisationskram‘ wie es die Rothaarige bezeichnete, aufgehalten hatten und spielten wie kleine, sorglose Kinder. Carnidia hatte Kisames Zambato geklaut und warf es nun Sturmauge zu, der es geschickt auffing. Der eigentliche Besitzer rannte zwischen beiden hin und her und bemühte sich es zu fangen. Der unechte Hippogriff blickte kurz zu dem zweiten Akatsuki, wie er von untem vom selbstgemachten Lagerfeuer beleuchtet wurde und diesen Augenblick der Unaufmerksamkeit nutzte nun Kisame um sich seinerseits das Zambato unter den Nagel zu reißen. Dann schwang er sich auf Sturmauge und eine wilde Verfolgungsjagd über den nächtlichen Himmel begann. Der Uchiha- Spross sah nach seinem Fleisch ... noch nicht ganz durch. Hoffentlich verausgabte sich diese gewissenlose Type aus Konoha nicht total. Schließlich musste sie ja heute Nacht noch diesen seltsamen Jagdninja ausspionieren. Aber wenn es darum ging irgendeinen Schwachsinn anzustellen hatte sie bis jetzt immer noch Reserven gehabt. Ah! Fertig! Endlich konnte er zu essen beginnen.

Völlig kapputt, mit Schweiß durchtränkten Flanken landete ein Hippogriff neben ihm. An der grinsenden Gestalt auf dem Rücken erkannte Itachi, dass es wohl der Sturmauge sein musste. "Seid ihr endlich fertig?" Ein verschwitzter, aber glücklicher Kisame nickte ihm zu. Die Miene der beiden Hippogriffen war wie immer nicht zu entschlüsseln. Er schwang sich auf den Rücken des freien Tieres und ab ging die Post nach Hause. Etwa eine halbe Stunde später kamen sie am Gasthaus an und kletterten durch das Fenster wieder hinein "Warum kommt Carnidia nicht mit?" Itachi grinste breit. "Tja jede Jutsu hat einen Nachteil und bei dieser ist es der ist, dass sie die Zeit in der sie verwandelt bleiben möchte vorher festlegen muss. Das heißt wir können schlafen und sie muss noch aufbleiben!" Mit diesen Worten begab er sich zu Bett und schlief kurz darauf ein. Nur um 10 Sekunden später wieder geweckt zu werden, ... zumindest schien es ihm so. "wasis?" Müde blinzele er auf die Gestalt, die ihn schüttelte wie eine Babyrassel. "Er lebt!" Wie er es als Ex-Anbu gewohnt war, wurde er sofort hellwach, was aber nicht hieß, dass er das unvollständige Gebrabbel von der rothaarigen Person verstehen musste. "Was?" "Kakashi hat Mist gebaut! Zabuza is gar nicht tot! Der Jagd- Ninja- Junge ist ein Kind, das der Dämon aus Kirigakure anscheinend aufgenommen hat. Warum ist nicht einmal ihm selber bekannt. Ich denke er mag ihn, auch wenn er sich einredet ihn nur als Waffe haben zu können." Von Kisames Bett kam ein müdes "Und woher weißt du das?" und Carnidia fauchte sofort zurück "Na weil Tote im Allgemeinen keine Träume von Blut, Mord, Gemetzel und einem kleinen süßen Jungen haben!" sie wandte sich strahlend Itachi zu "Weißt du was das heißt! Er kann sie nochmal angreifen!" Der anschließende lautstarke Streit

sorgte dafür, dass drei gewisser Personen, die es eigentlich vermeiden wollten Aufmerksamkeit zu erregen, aus einem Gasthaus in Kirigakure mitten in der Nacht und sehr unsanft rausgeschmissen wurden.

Seit Carnidia herausbekommen hatte, dass Zabuza noch am Leben war und dies auch lautstark kundgetan hatte, war Itachi nicht davon abzubringen gewesen, dass rund um die Uhr Wache gehalten wurde. Ursprünglich hatte er auf die Nachtschicht bestanden, schließlich war er derjenige der einer der meistgesuchten Nuke- Nin war. Kisame war es egal, wann er drankam, er konnte unauffällig und frohgemut unter dem Wasser seine Runden drehen. Nur diese rothaarige Arroganz in Persona, wie sich der Uchiha so treffend ausgedrückt hatte, wollte partout nicht einsehen, warum ausgerechnet sie ihren Tagesablauf, also Tagsüber schlafen, Nachtsüber wach sein, umstellen sollte. So hatte er sich irgendwann breit schlagen lassen, die Wache zwischen 6 und 14 Uhr zu nehmen. Deshalb saß die rothaarige Anbu jetzt mitten in der Nacht am Fenster zu Narutos Zimmer und beobachtete ihn beim Schlafen. Hätte Itachi gewusst, dass sie nur über ihren Bruder Wache hielt und den Rest dem eigentlich kampfunfähigen Kakashi überließ hätte er sie wohl endgültig umgebracht. Aber Dank dieser Unwissenheit, war es eine ausgesprochen ruhige Nacht. Carnidia schloss die Augen und konzentrierte sich ... Kakashi lag ein Stockwerk unter ihr. Schnell warf sie einen letzten Blick auf Naruto und huschte in das Zimmer des Meisters. Sofort schlug der Konoha Ninja die Augen auf und blickte sie müde und völlig fertig an.

"Hallo Carnidia! Ich dachte mir schon, dass du hier deine Finger im Spiel hast! Aber findest du nicht, dass der Dämon aus Kirigakure eine kleine Nummer zu groß ist?" die Angesprochene riss entsetzt die Augen auf "Wieso bin jetzt ich schon wieder Schuld? Da kann ich doch nix dafür, dass dieser blöde Opa zu wenig Geld hat!" Der Oberrinja seufzte. Natürlich konnte er ihr nichts beweisen, aber er stimmte mit Irukas Einschätzung völlig überein, dass da etwas nicht stimmte. Die rothaarige Hokagentochter war schon immer wegen ihrer Arroganz und Rücksichtslosigkeit bekannt gewesen und dass man seit der Sache mit dem Fuchsungeheuer nur noch sporadisch von ihr hörte machte die Sache eher verdächtiger, denn sie liebte es eigentlich aufzufallen. Seit sie der Uchiha verbannt worden war, hatte sie nur noch vereinzelt Attentäter- Aufträge angenommen, obwohl die Liste mit den A - Aufträgen so dick war wie schon lange nicht mehr. Iruka hatte einmal den leisen Verdacht geäußert, sie könnte neidisch auf Naruto sein, schließlich war ursprünglich von ihrem Vater geplant gewesen, dass sie das Gefäß für Kyuubi sein sollte. Aber dass war Schwachsinn. Auf der anderen Seite war die rothaarige Person vor ihm noch nie für ihre geradlinigen Überlegungen bekannt gewesen. Der 4. Hokage hatte einmal gemeint, dass, wenn ihre Gedanken ein Labyrinth wären, sie sich schon längst selber heillos darin verirrt hätte. Außerdem waren ihre Begründungen, warum sie ihrem verschwiegen dass er eine Schwester hat, noch immer sehr fadenscheinig. Aber so blöd war ja nicht einmal die Schwester von Naruto, dass sie sich dafür rächen wollte immer noch am Leben zu sein. Außerdem lag es durchaus im Bereich des Möglichen, dass sie sich sehr mächtige Feinde angelacht hatte. Schließlich war sie ja schon immer sehr unbedacht mit ihren Äußerungen gewesen und mit Sicherheit beherrschte sie in der Zwischenzeit große Fähigkeiten. Schon zu Schulzeiten hatte ihr nur Itachi das Wasser reichen können. Wenn er die Beiden mit Naruto und Sasuke verglich, wiederholte sich die Geschichte. Zwar waren die beiden nicht so begabt wie ihre größeren Geschwister, aber dafür mochten sie sich noch weniger. Das musste einfach in den Familien liegen, auch wenn der 4. Hokage sich damals aus vollem Herzen bemüht hatte diese schlechte Tradition zu brechen.

"Warum bist du hier?" ein fragender Blick traf den liegenden Ninja "Warum ich hier in diesem Zimmer bin oder was ich hier im Wellenreich treibe?" "Beides" Carnidia setzte sich vor sein Bett "Letzteres weil ich Naruto bei seinem ersten C - Auftrag beobachten wollte. Schließlich ist der orange Typ in deiner Gruppe mein einziger Bruder. Ersteres, weil ich dir helfen will. Ich kann schließlich nicht Tag und Nacht auf Naruto aufpassen! Da hab ich wirklich besseres zu tun!" prompt kam die Folgefrage "Was denn?" doch als Antwort bekam er bloß eine herausgestreckte Zunge und ein freches Grinsen "Und was machst du da? Ich habe nicht gedacht, dass sich ein Oberninja von einem läppischen C - Stufen Auftrag so mitnehmen lässt!" Kakashi sah sie genervt an "Soll ich dir was verraten? Eigentlich war ich nur zu faul mich zur Wache einteilen zu lassen. Also hab ich behauptet ich könnte nicht aufstehen!" Ein leises Lachen ertönte "Und ich hab mich schon gefragt, warum du dich von so einer Flasche verletzt hast lassen!" Plötzlich strahlte sie ihn offen an! "Naruto hat sich heute toll gehalten nicht? Ich bin echt stolz auf ihn!" "Du warst dabei?" Carnidia antwortete schnippisch "Hab ich doch gerade gesagt oder?" "Und. warum. hast. du. nicht. eingegriffen?" Kakashi versuchte sich aufzusetzen, musste jedoch aufgeben und fiel wieder in die Kissen zurück. "Ihr habt es doch alleine geschafft oder? Ich war zwar einen Moment lang in Versuchung zu helfen, aber als ich dann sah wie mein kleiner Bruder sich wieder mühsam aufgerafft hatte, konnte ich ihn einfach nicht vor den Kopf stoßen." Sie ließ ihren geübten Blick über den Körper des Ninjas streifen. "Du kannst alleine Trinken! Was ich dir jetzt gebe wird deinen Körper schneller heilen, als es deine normalen Körperkräfte tun könnten. Das dieses Zeug teuflisch schwer zu bekommen ist und dementsprechend wertvoll, werde ich dir nur einen kleinen Schluck geben, gerade genug, dass du in etwa einer Woche wieder auf dem Damm sein solltest." Kakashi setzte das Gefäß vorsichtig an die Lippen und trank vorsichtig einige Schlucke. "STOPP! Nicht mehr! Sonst saugst du mir im wahrsten Sinne des Wortes die letzten Tropfen aus dem Geldbeutel! Allein diese Flasche ist ein größeres Gehöft wert! Aber wem erzähl ich das!" Hastig nahm sie die Flasche wieder an sich. Kakashi schüttelte sich. Das Zeug MUSSTE gesund sein, so grauslich wie es schmeckte, er fühlte wie sein Körper sich entspannte und zu heilen begann. Die Schmerzen wurden augenblicklich weniger.

Carnidia sah belustigt zu, wie dem ach so wachsamem Oberninja langsam aber sicher die Augen zufielen. Das Zeug hätte sicher nicht so furchtbar geschmeckt, wenn sie den Schlaftrank nicht mit hineingemischt hätte. So! Und jetzt wollte sie diesem Deppen mal ein bisschen auf die Sprünge helfen. Sonst nahm der ja tatsächlich noch an, dass Zabuza tot war! Sie hatte sich ausgerechnet, dass der Dämon aus Kirigakure etwa eine Woche benötigen würde um sich zu erholen und sie wollte nicht, dass Kakashi in dieser Zeit mit dem Training nachlies, damit Naruto rumsitzen konnte und Däumchen drehen. Am Schluss blamierte dieser Idiot sie noch einmal vor Itachi! Das würde ihr ja gerade noch fehlen. Was würde sie Kakashi denn präsentieren ... mal sehen. Ein paar Erinnerungen an das Verhalten des komischen Jagd-Ninja-Jungen und ... einige Augenblicke war sie in Versuchung eine der Darstellerinnen aus dem Flirtparadies auftreten zu lassen, aber ... dazu war er nicht nett genug zu ihr gewesen, etwas Ängste gemischt mit den Tatsachen, die sie über Zabuza und sein Anhängsel erfahren hatte, sollten eigentlich ausreichen um ihn mit der Nase auf die Tatsachen zu stoßen.